



KANTON  
APPENZEL AUSSER RHODEN

# Informationsabend zum Thema «Übertritt in die Oberstufe» 7. September 2023 innerer Landesteil





# Ablauf

## 1. Begrüssung

2. Mein Kind vor dem Übertritt – Wohin führt sein Weg?
3. Vorstellung der Oberstufe Appenzell
4. Vorstellung des Gymnasiums
5. Mein Kind vor dem Übertritt  
– Hinweise aus der Primarschule
6. Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?
7. Fragen

## I. Paraskevopoulos

- A. Steingruber
- I. Walzthöny
- S. Messmer
- O. Menzi
  
- C. Hunziker
- alle



KANTON  
APPENZEL INNERRHODEN

# Referentin und Referenten

Cornelia Hunziker

Alfred Steingruber

Isabella Walzthöny

Sascha Messmer

Oliver Menzi

Ilias Paraskevopoulos

Präsidentin Aufnahmekommission

Leiter Amt für Berufsbildung und -beratung

Schulleiterin Zyklus 3, Appenzell

Prorektor Gymnasium

Schulleiter Zyklus 2, Appenzell

Leiter Volksschulamt



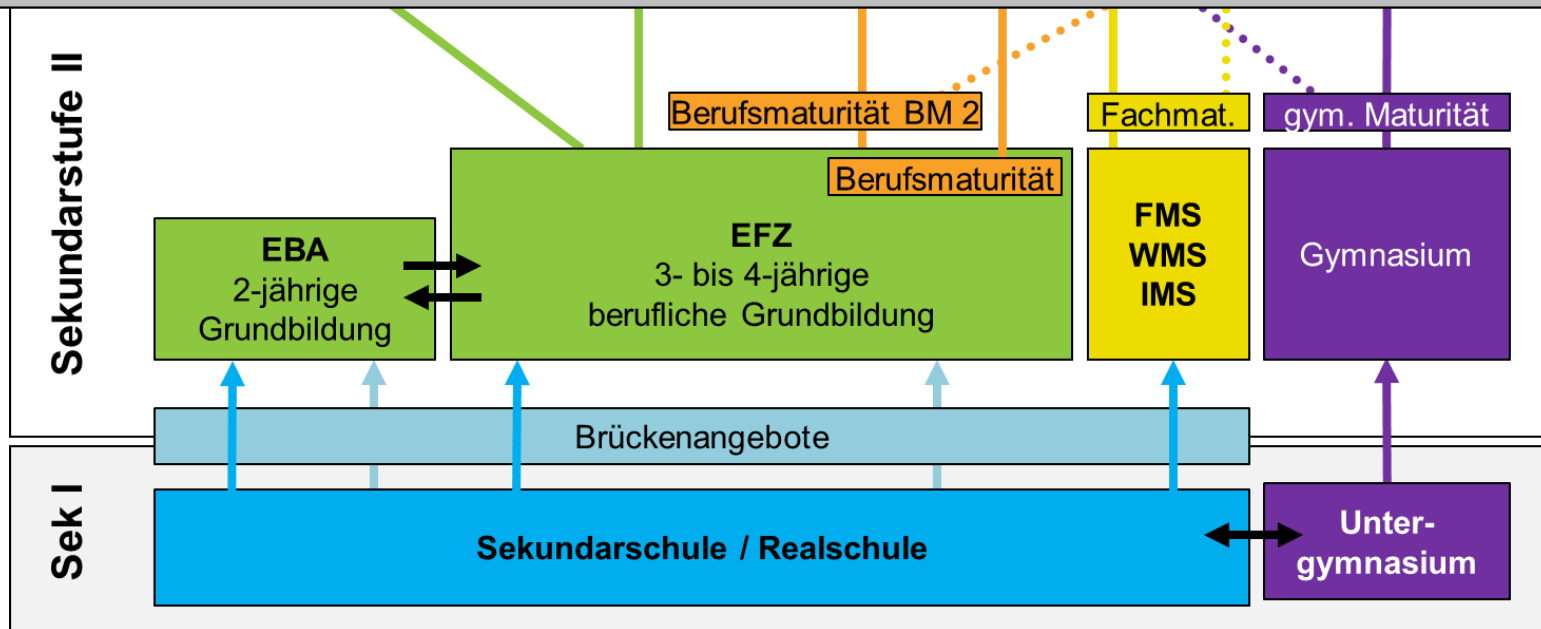
# Ablauf

- |   |                       |
|---|-----------------------|
| 1. Begrüssung   | I. Paraskevopoulos    |
| 2. <b>Mein Kind vor dem Übertritt – Wohin führt sein Weg?</b>     | <b>A. Steingruber</b> |
| 3. Vorstellung der Oberstufe Appenzell                            | I. Walzthöny          |
| 4. Vorstellung des Gymnasiums                                     | S. Messmer            |
| 5. Mein Kind vor dem Übertritt<br>– Hinweise aus der Primarschule | O. Menzi              |
| 6. Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?               | C. Hunziker           |
| 7. Fragen   | alle                  |





## KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS!



.....▶ Zugang via Zusatzmodul / Passarelle

————▶ direkter Zugang

# Bildungssystem



**MEINE KARRIERE  
BEGINNT IN DER  
PRAXIS.**

**BERUFSBILDUNGPLUS.CH**  
DER WEG DER PROFIS.  
Eine Initiative von Bund, Kantonen und  
Organisationen der Arbeitswelt

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD  
Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT

erbasnet.ch/Kommunikation

# Bildungssystem

## EBA / EFZ-Berufe



**Tischmesse 2023 – Sa. 18.11.2023**  
**9.00 – 15.00 Uhr Aula Gringel**



# Bildungssystem

Für die Zukunft Ihres Kindes ist es wichtig, dass die Anforderungen des gewählten Weges und die Fähigkeiten des Kindes übereinstimmen!





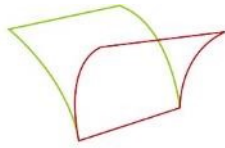
# Ablauf

1. Begrüssung
  2. Mein Kind vor dem Übertritt – Wohin führt sein Weg?
  3. **Vorstellung der Oberstufe Appenzell**
  4. Vorstellung des Gymnasiums
  5. Mein Kind vor dem Übertritt  
– Hinweise aus der Primarschule
  6. Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?
  7. Fragen
- I. Paraskevopoulos  
A. Steingruber  
**I. Walzthöny**  
S. Messmer  
O. Menzi  
  
C. Hunziker  
alle





oberstufe appenzell



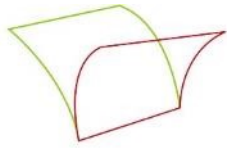
oberstufe appenzell



KANTON  
APPENZEL INNERRHODEN

# In Zahlen...

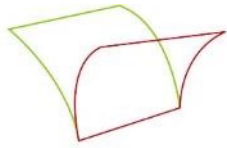
# 38



...und ihr Auftrag

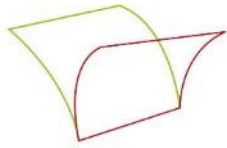


überfachliche Kompetenzen



...und der Weg führt...





oberstufe appenzell



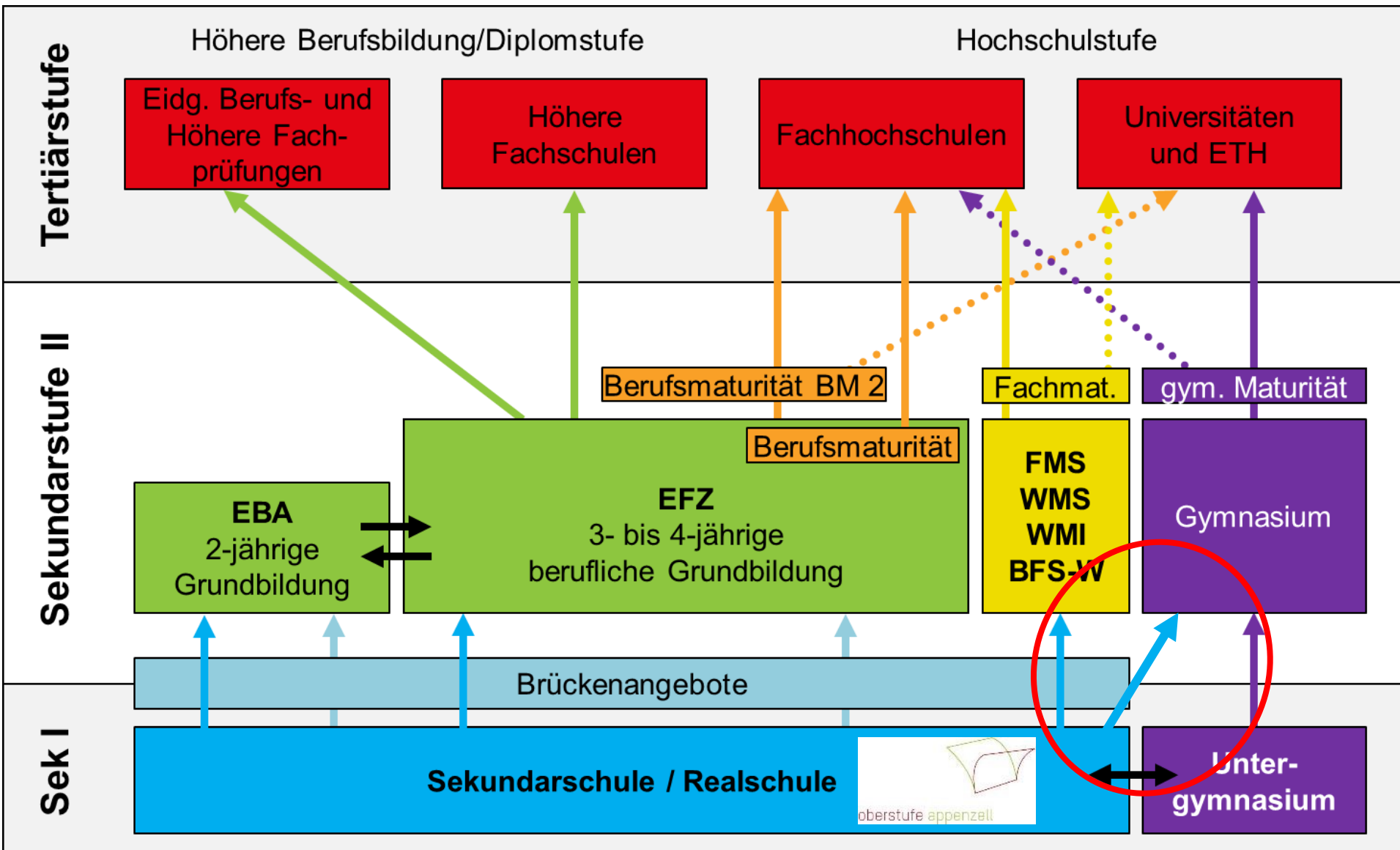
KANTON  
APPENZEL INNERRHODEN

...und der Weg führt...

**weiterführende  
Schule**





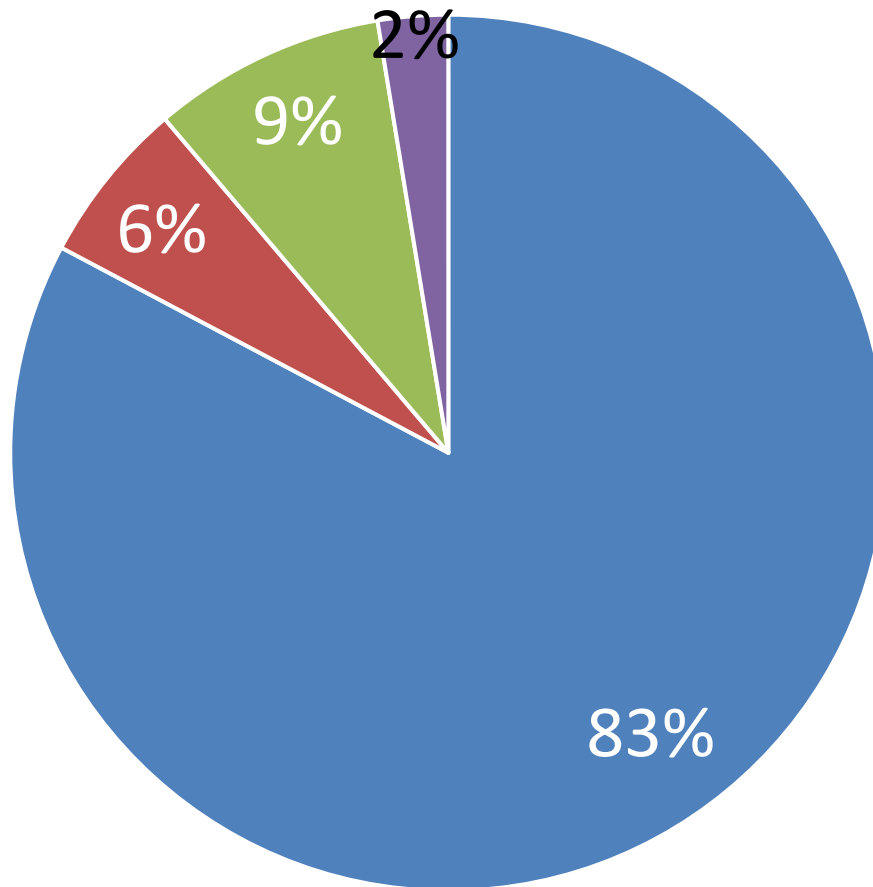


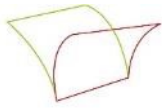
.....▶ Zugang via Zusatzmodul / Passarelle

————▶ direkter Zugang

# Schulabgänge 2023

■ Lehre EFZ   ■ Lehre EBA   ■ weiterführende Schule   ■ Praktikum/10. SJ

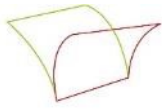




# Unsere Erwartungen

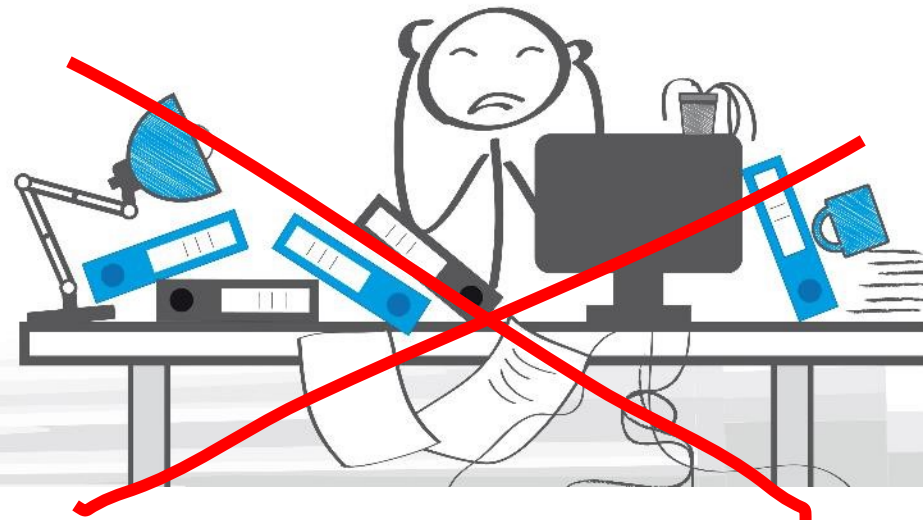
**Lernbereitschaft**

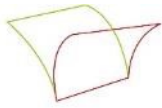




# Unsere Erwartungen

**organisiert und geordnet**





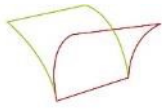
oberstufe appenzell



KANTON  
APPENZEL AARGAU

# Unsere Erwartungen

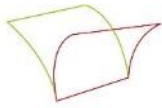




# Unsere Erwartungen

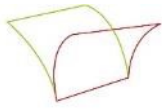
## Selbständigkeit





# Studentafel Sek/Real/KK

Fach	1. Sek	2. Sek	3. Sek	1. Real	2. Real	3. Real	1. Kk	2. Kk	3. Kk
Deutsch	4	4	4	5	4	4	5	5	5
Englisch	3	3	3	2	2	2	2	2	2
Französisch	5	5	3	2	-	-	-	-	-



# Studentafel Sek/Real/KK

Fach	1. Sek	2. Sek	3. Sek	1. Real	2. Real	3. Real	1. KK	2. KK	3. KK
Mathematik	6	6	6	6	6	5	6	6	6
Natur & Technik	2	3	4	3	3	3	2	3	3
Räume, Zeiten, Gesellschaften	2	2	2	2	2	2	2	2	2

## Weitere Fächer:

Bildnerisches Gestalten

Musik

Bewegung und Sport

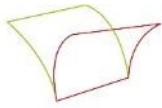
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt

Berufliche Orientierung

Tex. und Tech. Gestalten

Ethik, Religion, Gemeinschaft





# Wahlfachangebot OS Appenzell

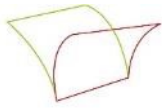
- Italienisch
- Geometrisches Zeichnen
- Musik
- Bildnerisches Gestalten
- Technisches Gestalten Holz
- Technisches Gestalten Metall
- Technisches Gestalten Tonen
- Mathematik Plus
- Textiles Gestalten Plus
- Schulzeitung
- Englisch Plus
- Medien und Informatik, ECDL, CAD
- Theater, Band, Chor
- ...



GRÜN

GELB

appenzeller  
milch  
spezialitäten



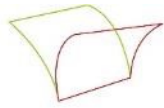
oberstufe appenzell



KANTON  
APPENZEL INNERRHODEN

# Das zeichnet uns aus:





Das zeichnet uns aus:

Skitage

Sporttage

Weihnachtssingen

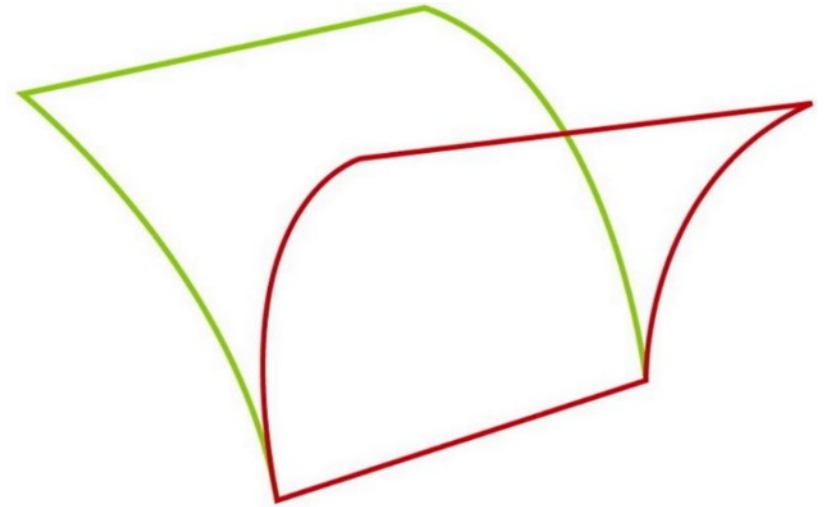
Bergtage

Klassenlager

Theater

Kultur- und Ateliertag





oberstufe appenzell



# Ablauf

- |   |                    |
|---|--------------------|
| 1. Begrüssung   | I. Paraskevopoulos |
| 2. Mein Kind vor dem Übertritt – Wohin führt sein Weg?            | A. Steingruber     |
| 3. Vorstellung der Oberstufe Appenzell                            | I. Walzthöny       |
| 4. <b>Vorstellung des Gymnasiums</b>                              | <b>S. Messmer</b>  |
| 5. Mein Kind vor dem Übertritt<br>– Hinweise aus der Primarschule | O. Menzi           |
| 6. Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?               | C. Hunziker        |
| 7. Fragen   | alle               |



# 4. Vorstellung des Gymnasiums



Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»







## Art. 22 GymV

Das Gymnasium bereitet auf die Maturitätsprüfung vor und ermöglicht damit den Zugang zum Hochschulstudium.

## Art. 48 LSK Beschluss zur GymV

Die Maturitätsprüfung soll feststellen, ob der Kandidat/ die Kandidatin durch Verarbeitung des gymnasialen Bildungstoffes die Hochschulreife erlangt hat. Diese setzt den sicheren Besitz grundlegender Kenntnisse voraus, verlangt aber ebenso selbständiges Denken und Arbeiten sowie die Fähigkeit, sich richtig und treffend auszudrücken.

Schulhaus

**Auftrag**

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»



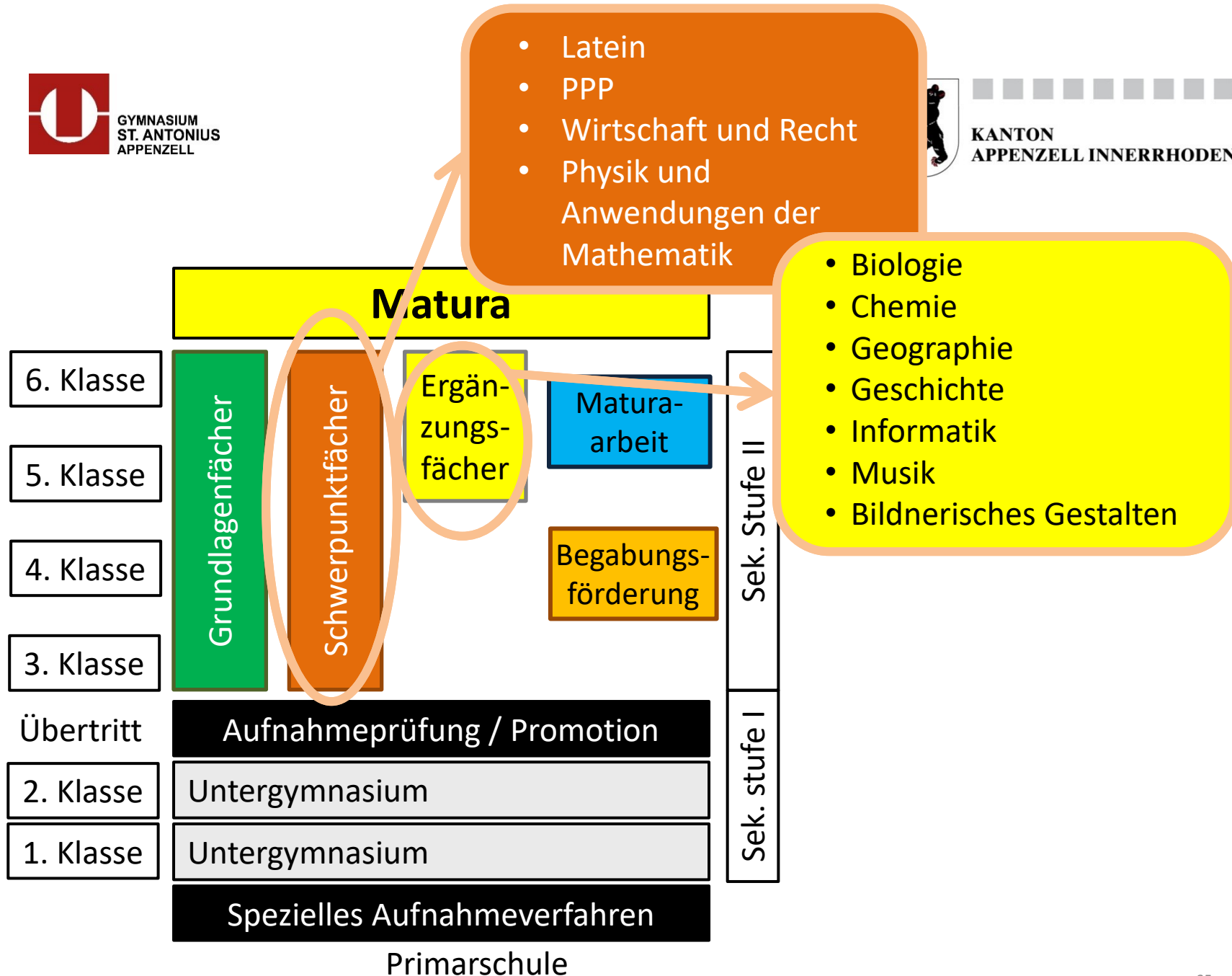
Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»





## Studentafel

	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.
Deutsch	4	4	4
Französisch	4	4	3
Englisch	2	3	3
Latein	3	4	
Algebra / Arithmetik	3	2	2
Geometrie	1	2	3
Biologie	2	2	3
Chemie		1	2
Geschichte	2	2	2
Geographie	2	2	2
Wirtschaft und Recht			2
Bildnerisches Gestalten	2	2	2
Musik	2	2	2
Sport	3	3	2
Informatik	1	1	1
Werken / Kochen	3		
Religion / Lebenskunde	2	2	2
Lerntechnik	1		
Klassenstunde	1	1	1
Wahlbereich		1	4
<b>Total</b>	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>38</b>

Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

**Studentafel**

«gut zu wissen»



Stundentafel			
	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.
Deutsch	4	4	4
Französisch	4	4	3
Englisch	2	3	3
Latein	3	4	
Algebra / Arithmetik	3	2	2
Geometrie	1	2	3

Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

**Stundentafel**

«gut zu wissen»



Stundentafel			
	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.
Biologie	2	2	3
Chemie		1	2
Geschichte	2	2	2
Geographie	2	2	2
Wirtschaft und Recht			2

Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

**Stundentafel**

«gut zu wissen»



Stundentafel			
	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.
Bildnerisches Gestalten	2	2	2
Musik	2	2	2
Sport	3	3	2
Informatik	1	1	1
Werken / Kochen	3		
Religion / Lebenskunde	2	2	2
Lerntechnik	1		
Klassenstunde	1	1	1
Wahlbereich		1	4

Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

**Stundentafel**

«gut zu wissen»



## Studium, Lesestudium / Lerntechnik



Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»



## Spezialtage, Veranstaltungen

Bergtag/Altstätterttag



Sporttag/Wintersporttag



Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»

Casinoabend



Fasnacht

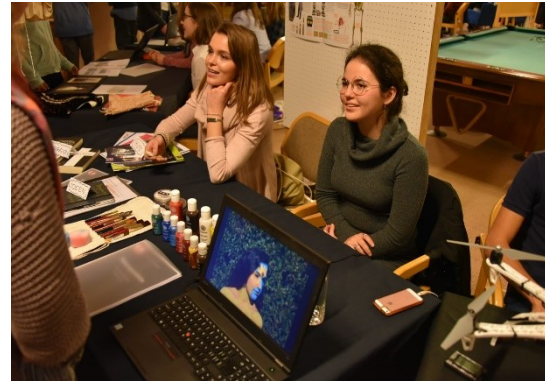


Kulturtag





## Begabungsförderung



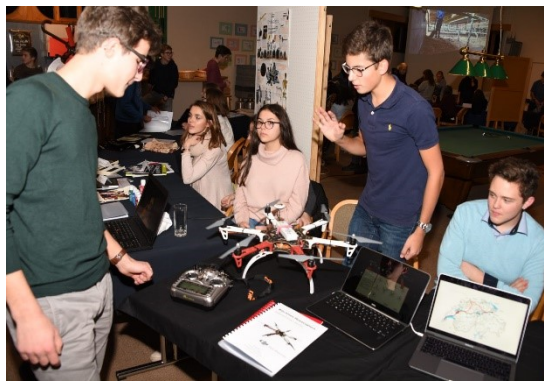
Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»





## Studienwochen inkl. Skilager

### Technikwoche



### Wirtschaftswoche



### Skilager



### Projektwoche



### Fremdsprachenaufenthalt



Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»



## Wahlpflicht- und Freifachangebot



Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»



## Besuchsmorgen für interessierte 6. KlässlerInnen

Donnerstag, 23. November 2023

Freitag, 24. November 2023

Anmeldung über Primarlehrpersonen

Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»





# Ablauf

- |   |                    |
|---|--------------------|
| 1. Begrüssung   | I. Paraskevopoulos |
| 2. Mein Kind vor dem Übertritt – Wohin führt sein Weg?                          | A. Steingruber     |
| 3. Vorstellung der Oberstufe Appenzell  | I. Walzthöny       |
| 4. Vorstellung des Gymnasiums   | S. Messmer         |
| 5. <b>Mein Kind vor dem Übertritt</b><br><b>– Hinweise aus der Primarschule</b> | <b>O. Menzi</b>    |
| 6. Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?                             | C. Hunziker        |
| 7. Fragen   | alle               |



KANTON  
APPENZEL INNERRHODEN

# Mein Kind vor dem Übertritt - Hinweise aus der Primarschule

Schulgemeinde Appenzell  
Oliver Menzi  
Schulleiter Zyklus 2



**KANTON  
APPENZEL INNERRHODEN**

# Gemeinsamer Weg

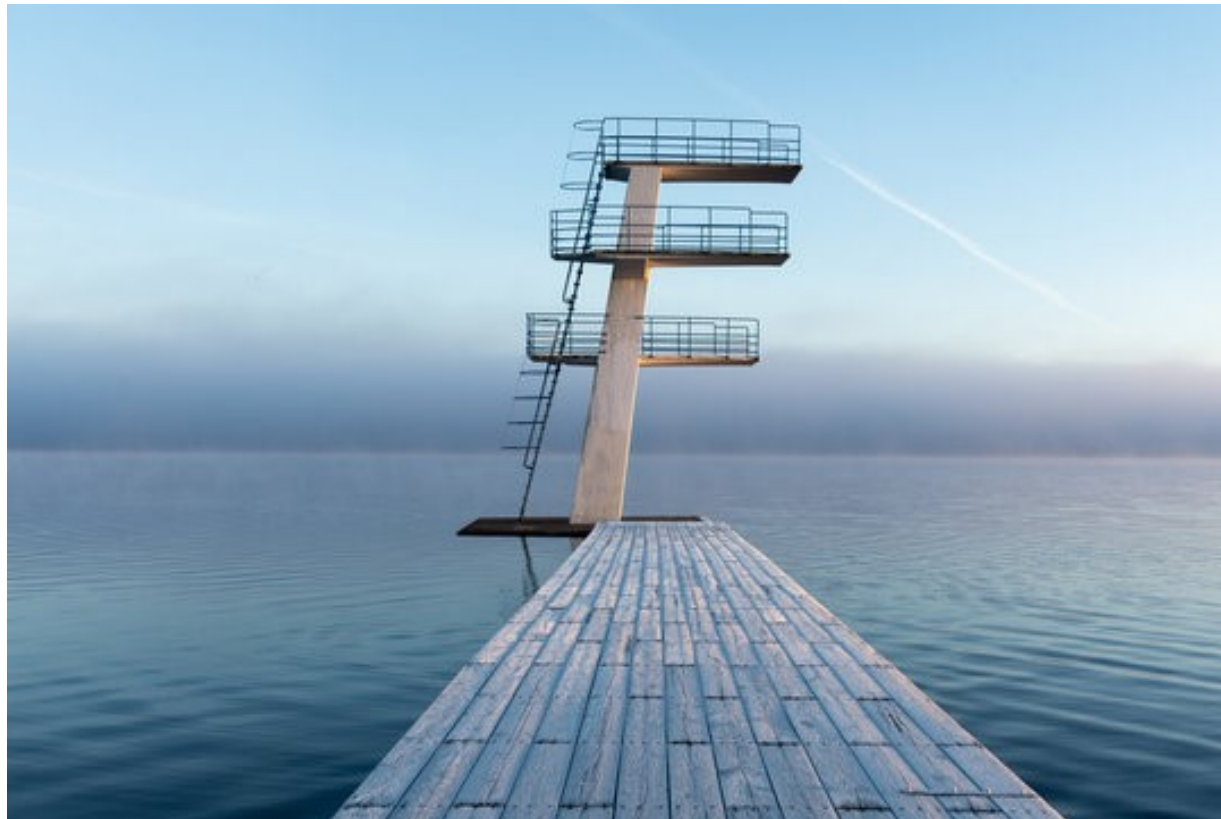






**KANTON  
APPENZEL INNERRHODEN**

# Und nun?





# Richtig so?





**KANTON  
APPENZEL INNERRHODEN**

# Richtig so!



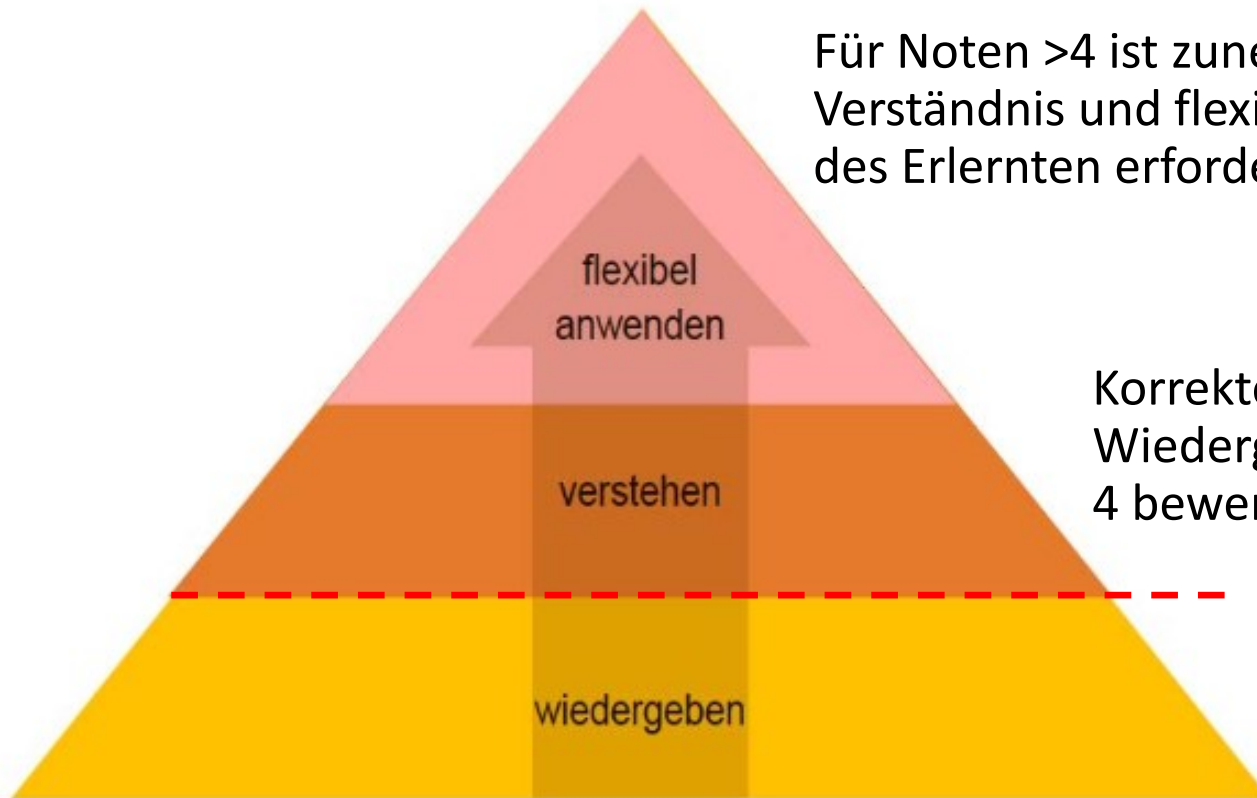


# Welche Höhe ist die richtige?





# Von der Leistung zur Note



Für Noten  $>4$  ist zunehmend vertiefteres Verständnis und flexiblere Anwendung des Erlernten erforderlich.

Korrektes und vollständiges Wiedergeben wird mit der Note 4 bewertet.

--- Note 4



# Orientierung an Anforderungen

Die erhöhten Anforderungen sind durchwegs erfüllt.

Note 6

Die erhöhten Anforderungen sind teilweise erfüllt.

Note 5

Die Grundanforderungen sind zureichend erfüllt.

Note 4

Die Grundanforderungen sind unzureichend erfüllt.

Note 3



# Orientierung an Anforderungen

Die Grundanforderungen sind zureichend erfüllt.

Note 4

Die Grundanforderungen sind unzureichend erfüllt.

Note 3

Du verstehst, dass die Angabe in km/h einem proportionalen Wertepaar entspricht.



# Orientierung an Anforderungen

1. Bestimme die fehlenden Werte.

**Ein Fahrzeug fährt 80 km/h.**

Wie lange ist es unterwegs?

<b>Strecke</b>	<b>Zeit</b>
10 km	-
20 km	-
40 km	-
80 km	1 h

Wie weit fährt es?

<b>Zeit</b>	<b>Strecke</b>
15 min	-
45 min	-
1 h	80 km
3 h	-





# Orientierung an Anforderungen

1. Bestimme die fehlenden Werte.

**Ein Fahrzeug fährt 80 km/h.**

Wie lange ist es unterwegs?

<u>Strecke</u>		<u>Zeit</u>
10 km	-	<b>7 min 30 s</b>
20 km	-	<b>15 min</b>
40 km	-	<b>30 min</b>
80 km	-	1 h

Wie weit fährt es?

		<u>Strecke</u>
15 min	-	<b>20 km</b>
45 min	-	<b>60 km</b>
1 h	-	80 km
3 h	-	<b>240 km</b>



# Orientierung an Anforderungen

Die erhöhten Anforderungen sind durchwegs erfüllt.

Note 6

Die erhöhten Anforderungen sind teilweise erfüllt.

Note 5

Du kannst komplexe Proportionalitäten zum Thema  
«Geschwindigkeit» lösen.



# Orientierung an Anforderungen

8. Alina und Barbara wohnen 7 km auseinander. Sie wollen sich nach dem Nachtessen treffen. Beide Mädchen starten gleichzeitig um 19.00 Uhr von zuhause. Alina fährt mit dem Fahrrad mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 25 km/h in Richtung Barbaras Haus und Barbara rennt mit 10 km/h in Richtung Alinas Haus.

a) Um wieviel Uhr treffen sich die Mädchen? →

b) Wie lange ist die Strecke, die jedes Mädchen zurückgelegt hat?

Alina →

Barbara →



# Orientierung an Anforderungen

8. Alina und Barbara wohnen 7 km auseinander. Sie wollen sich nach dem Nachtessen treffen. Beide Mädchen starten gleichzeitig um 19.00 Uhr von zuhause. Alina fährt mit dem Fahrrad mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 25 km/h in Richtung Barbaras Haus und Barbara rennt mit 10 km/h in Richtung Alinas Haus.

a) Um wieviel Uhr treffen sich die Mädchen? → **19.12 Uhr** (nach 12 min)

b) Wie lange ist die Strecke, die jedes Mädchen zurückgelegt hat?

Alina → **5 km**

Barbara → **2 km**

Die Geschwindigkeit, mit der sich die 2 Mädchen nähern, muss addiert werden.

→  $25 \text{ km/h} + 10 \text{ km/h} = \underline{35 \text{ km/h}}$

wenn für 35 km - 60 min

dann für 7 km - **12 min**

**Alina:** in 12 min (ein Fünftel einer Stunde) →  $25 \text{ km} : 5 = \mathbf{5 \text{ km}}$

**Barbara:** in 12 min (ein Fünftel einer Stunde) →  $10 \text{ km} : 5 = \mathbf{2 \text{ km}}$



**KANTON  
APPENZEL INNERRHODEN**

# Wie kommt eine Zeugnisnote zustande?







## Gesamtleistung

schriftliche,  
mündliche  
und praktische  
Leistungen

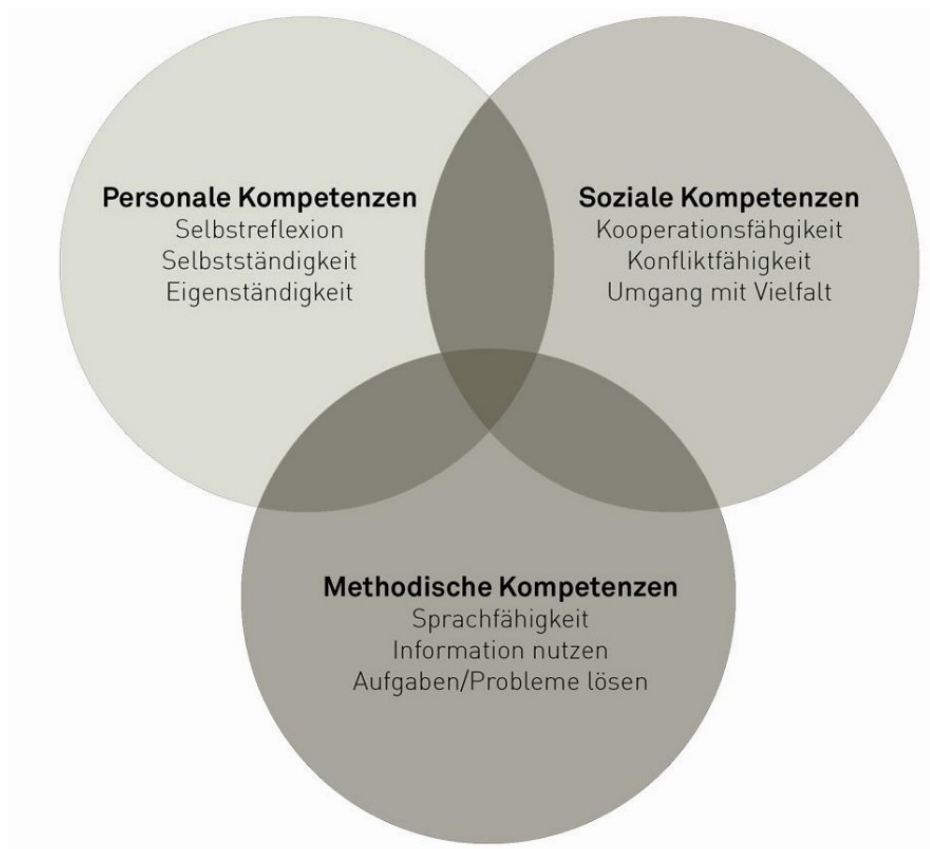
professioneller  
Ermessensentscheid

nicht arbeitsvertragliches Mittel  
der Teilzeit





# Überfachliche Kompetenzen



# 5. Klasse Primarstufe



KANTON  
APPENZELL INNERRHODEN

Schuljahr 2022/23

2. Semester

	trifft nicht zu	trifft teilweise zu	trifft zu	trifft sehr gut zu
<b>Lern- und Arbeitsverhalten</b>				
beteiligt sich aktiv am Unterricht				
arbeitet konzentriert und ausdauernd				
gestaltet Arbeiten sorgfältig				
organisiert Arbeiten selbständig und führt sie termingerecht aus				
schätzt die eigene Leistungsfähigkeit realistisch ein				
<b>Sozialverhalten</b>				
arbeitet mit andern konstruktiv zusammen				
hält sich an Regeln				
begegnet den Menschen respektvoll				
<b>Denkfähigkeit</b>				
strukturiert Informationen und fasst sie zusammen				
vergleicht Informationen und stellt Zusammenhänge her				
fasst den Sachverhalt rasch auf				
löst Probleme kreativ				
plant vorausschauend und hält Arbeitsabläufe fest				



# Übertrittsempfehlung

Zeugnisnoten (M, D, NMG)



überfachliche Kompetenzen



Empfehlung Lehrperson

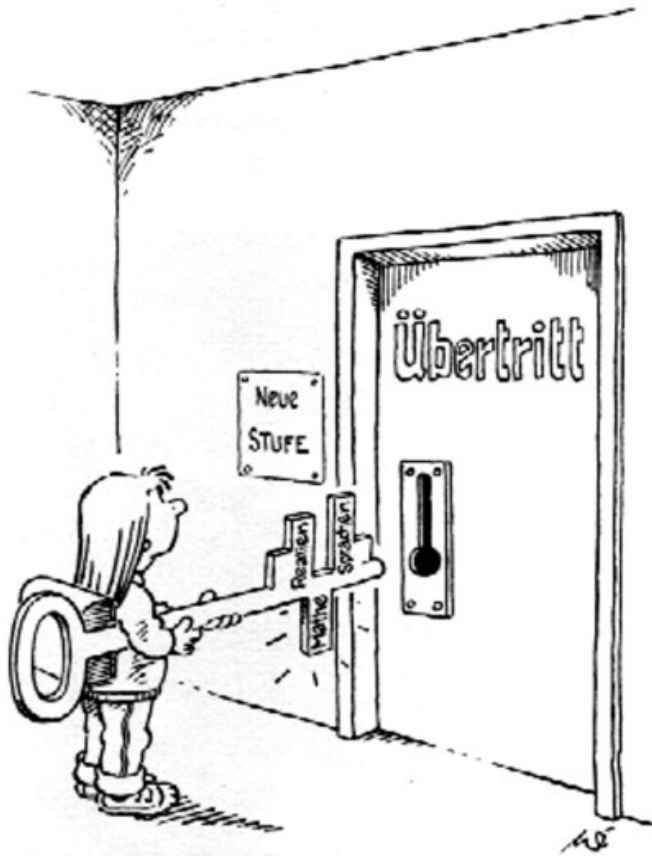


# Ablauf

- |   |                    |
|---|--------------------|
| 1. Begrüssung   | I. Paraskevopoulos |
| 2. Mein Kind vor dem Übertritt – Wohin führt sein Weg?            | A. Steingruber     |
| 3. Vorstellung der Oberstufe Appenzell                            | I. Walzthöny       |
| 4. Vorstellung des Gymnasiums                                     | S. Messmer         |
| 5. Mein Kind vor dem Übertritt<br>– Hinweise aus der Primarschule | O. Menzi           |
| 6. <b>Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?</b>        | <b>C. Hunziker</b> |
| 7. Fragen   | alle               |



# Übertritt in die Sekundarstufe I



- Realschule
- Sekundarschule
- Gymnasium

## Grundlagen

Aufnahmekommission

Übertritts - Elemente

Entscheid / Rekurs

Termine



# Zuteilung in die versch. Abteilungen

Landesschulkommissionsbeschluss zum Schulgesetz  
(LSKB SchG)

Art. 62

- Die Zuteilung in die verschiedenen Abteilungen der Sekundarstufe I erfolgt durch den Entscheid der Aufnahmekommission aufgrund der Prüfungsergebnisse und der Empfehlungen durch die abgebende Lehrperson.

Grundlagen

Aufnahmekommission

Übertritts - Elemente

Entscheid / Rekurs

Termine



# Aufnahmekommission

Mitglieder der Aufnahmekommission Innerer Landesteil  
(gewählt durch die Landesschulkommission)

- Leitung Volksschulamt
- Stufenvertretung 5./6. Klasse
- Vertretung Realschule
- Vertretung Sekundarschule
- Vertretung Gymnasium
- Zwei Vertretungen der Landschulgemeinden
- Zwei Vertretungen der Schulgemeinde Appenzell

Grundlagen

**Aufnahmekommission**

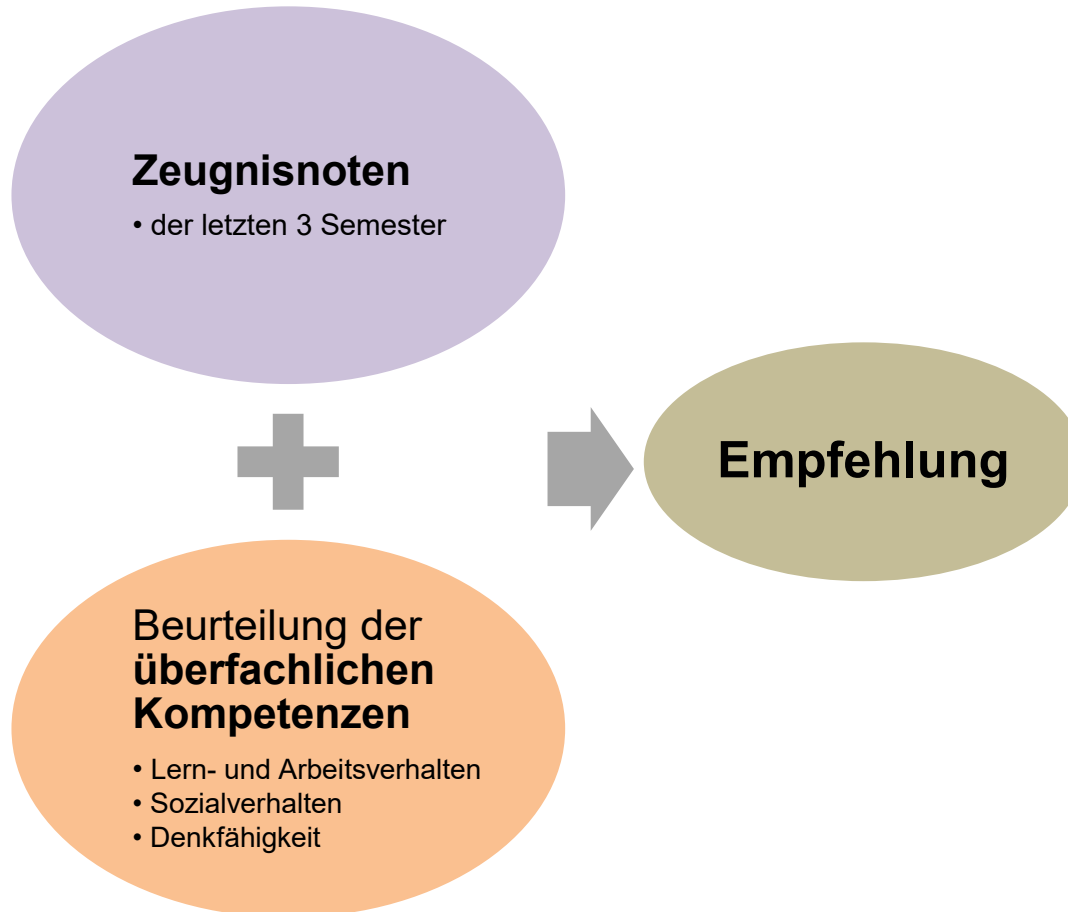
Übertritts - Elemente

Entscheid / Rekurs

Termine



# Aufnahmeverfahren



Grundlagen
Aufnahmekommission
<b>Übertritts - Elemente</b>
Entscheid / Rekurs
Termine





# Probezeit

## 1. Semester: von August bis Januar

- **bestanden** = Promotionsschnitt mind. 4.0  
(definitive Aufnahme)
- **Nicht bestanden**: Umteilung in Abteilung mit leichteren Anforderungen
- Freiwilliger Übertritt auch in den Herbstferien möglich

Grundlagen

Aufnahmekommission

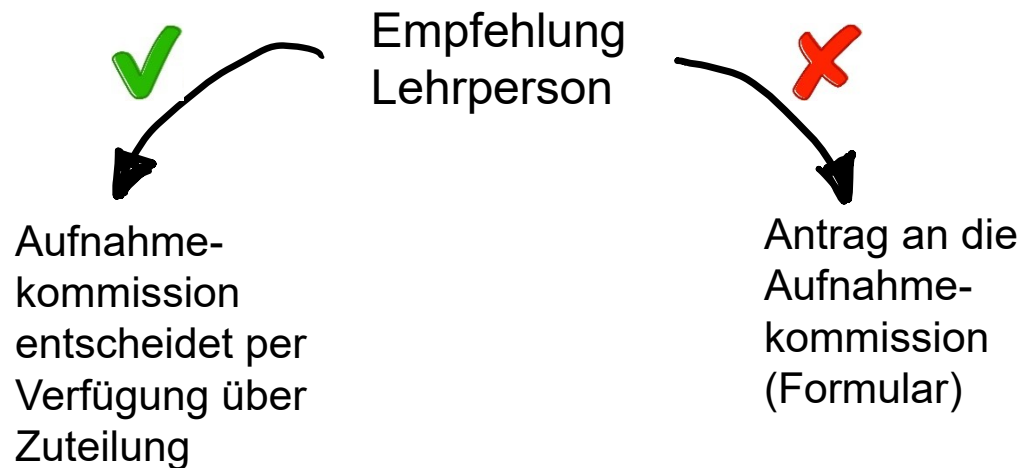
Übertritts - Elemente

Entscheid / Rekurs

Termine



# Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?



Grundlagen
Aufnahmekommission
Übertritts - Elemente
<b>Entscheid / Rekurs</b>
Termine



# Antragsformular Übertritt



## Antragsformular Übertritt

Name und Vorname des Kindes:   
Geburtsdatum:  Datum:   
Schule, Lehrperson:   
Erziehungsberechtigte:

- Möchte das Recht der Kindesanhörung wahrnehmen.
- Möchte das Recht der Kindesanhörung **nicht** wahrnehmen.
- Das Kind ist informiert, dass die Kindesanhörung ein Recht aber keine Pflicht darstellt.
- Eine Vertrauensperson begleitet das Kind, Name der Vertrauensperson:

Empfehlung der Lehrperson, Übertritt in:

Wunsch des Kindes, Übertritt in:

Begründung: Warum besteht der Wunsch des Übertritts in die entsprechende Stufe?

Welche Vorteile erhoffst du dir, wenn du in deine gewünschte Stufe übertreten kannst?

Welche Nachteile befürchtest du, wenn du in die von der Lehrperson empfohlene Stufe, übertrittst?

Gibt es Begründungen der Lehrperson, mit welchen du nicht einverstanden bist?

Gibt es Begründungen der Lehrperson, die du nachvollziehen kannst?

Hast du einen konkreten Berufswunsch, der den Übertritt beeinflusst?

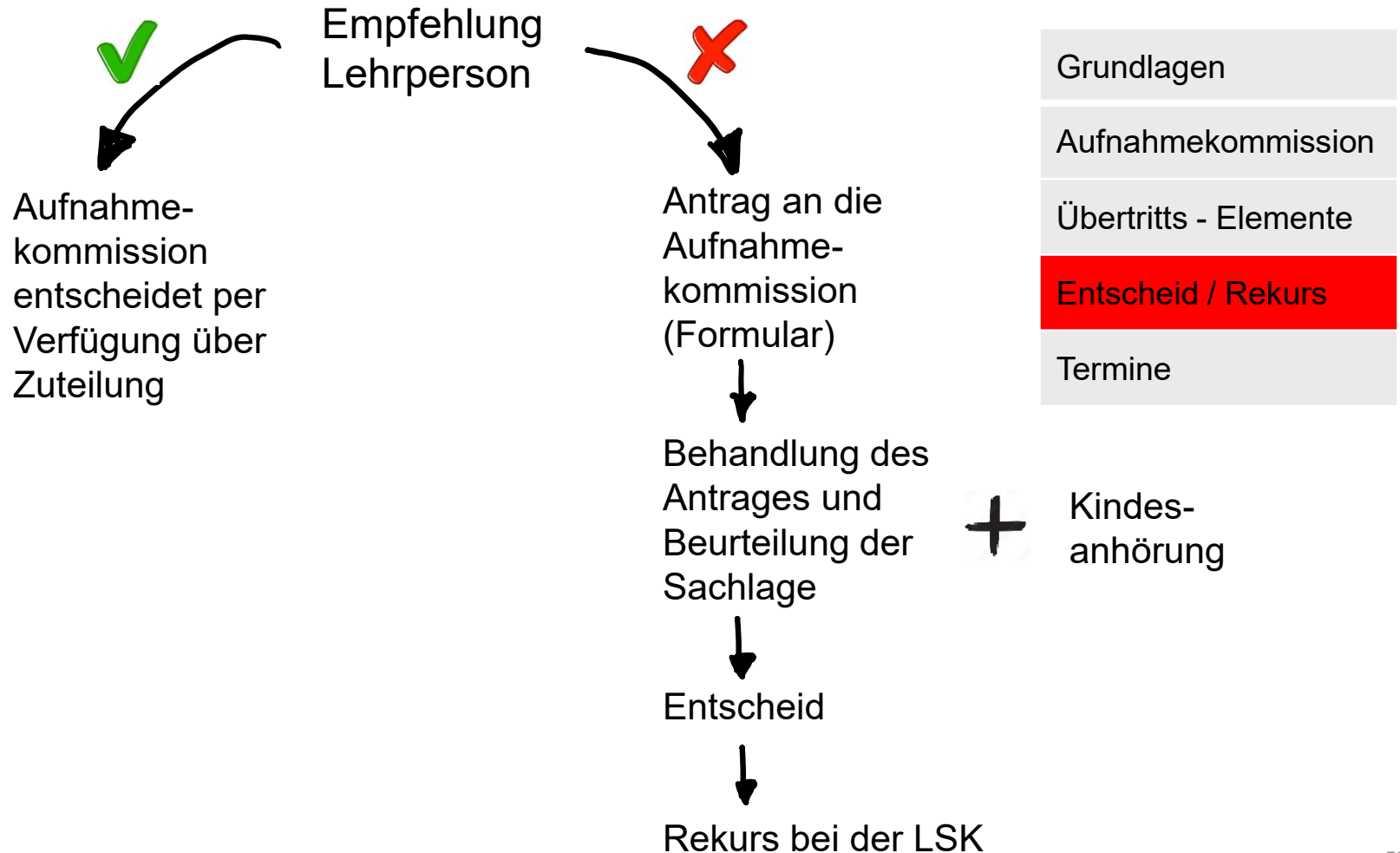


- Grundlagen
- Aufnahmekommission
- Übertritts - Elemente
- Entscheid / Rekurs**
- Termine

<https://www.ai.ch/verwaltung/kommissionen/aufnahmekommission>



# Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?





# Termine

- **Elterngespräche 6. Klasse / 1. OS** **Jan – März 2024**
- **Abgabetermin Übertrittsdokumente** **14. März 2024**
- Einreichung Antrag Übertritt an AK 14. März 2024
- Kindesanhörung 18. März 2024
- Sitzung Aufnahmekommission 19. März 2024
- **Versand Entscheide** **Anfang April 2024**
- Rekursmöglichkeit an LSK innerhalb 10 Tage

Grundlagen

Aufnahmekommission

Übertritts - Elemente

Entscheid / Rekurs

**Termine**



KANTON  
APPENZEL INNERRHODEN

Grundlagen

Aufnahmekommission

Übertritts - Elemente

Entscheid / Rekurs

Termine